

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 13. November 2017 im Sitzungszimmer, Gemeindezentrum

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Jakob Behmann, GR Müller Alfred, GV Wulz Florent, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Netzer Johannes,

Ersatz:

Zuhörer: Detlev Burtscher
German Katschitsch

Entschuldigt: GV Nigsch Rupert
Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 20:00 – 22:50 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über die Vergabe der Gemeindeversicherungen
4. Beschluss über eine Resolution zur Abschaffung des Pflegeregresses
5. Genehmigung des letzten Protokolls der Gemeindevertretersitzung
6. Bericht und Beratung des regionalen REK
7. Berichte über Malärastall
8. Beratung über Plazgadana Quellen / Einleitung in die Kathena Quellen
9. Bericht über die Gemeindeverwaltung, Bürgerservice
10. Berichte Bürgermeister
11. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Detlev Burtscher erläutert die Versicherungen die er für die Gemeinde nach Beratung in der Gemeindevertretersitzung vom 7. März 2017 adaptiert hat. Diskutiert werden insbesondere die Feuerwehrversicherung, die KFZ-Versicherungen sowie die Gebäudeversicherungen - neu mit Glasbruch.

Zum Angebot steht die VLV Gebäude sowie kollektiv Feuerwehr – Bündelversicherung. Die Fahrzeuge werden bei der GRAWE versichert.

Die Gemeindevertreter stimmen laut Angebot von Detlev Burtscher in der Summe von ca. 7.200.-Euro Jahresprämie einstimmig für die vorgelegten Angebote

708,00 Euro für die KFZ Versicherung, sowie 6590,67 Euro als Bündelversicherung für die Gebäude.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig für die Neuvergabe laut vorliegenden Angeboten.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Die Gemeindeverbände Österreichs haben eine Resolution ausgearbeitet, da erwartet wird, dass die Kosten weit über 100 Mio. € für die Abschaffung des Pflegeregresses liegen. Dadurch würde es zu Mehrkosten für die Bundesländer und dadurch auch für die Gemeinden kommen.

Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig für die Verabschiedung der Resolution.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Gemeindevertretersitzung vom 16.10.2017 wird verlesen, ausführlich diskutiert und einstimmig genehmigt.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Bgm. Müller Alwin und Vizebgm. Katschitsch Jürgen waren bei der gemeinsamen Sitzung des REK-Konzeptes Gr. Walsertal und haben die Anliegen der Gemeinde St. Gerold vertreten. Wichtig für Bgm. Alwin Müller ist, dass der Spielraum für die Gemeinde für die eigenen Bedürfnisse auch im Entscheidungsbereich der Gemeinde bleibt. Die Gemeinden haben einen Fragebogen ausgearbeitet in dem ersichtlich ist welche Themenbereiche für die Gemeinden überregional gelöst werden könnten. Im Speziellen ist das Thema Siedlungsentwicklung ein Bereich, der auf jeden Fall im Einflussbereich der Gemeinde bleiben soll.

Die Kosten liegen bei ca. 60.000,00 Euro für das regionale REK, diese werden mit 70% gefördert, und 30% der Kosten nach dem Einwohnerschlüssel der Gemeinden im Gr. Walsertal aufgeteilt. Informationen zum Fortgang des Projektes werden weiterhin mitgeteilt.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Bgm Müller Alwin hat versucht einen Termin zu vereinbaren. Es hat bereits ein Vorabgespräch gegeben, ein weiteres Gespräch wird folgen.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Der Notverbund mit der Gemeinde Thüringerberg ist für 2018 geplant. Weiters hat Bgm. Alwin Müller mit Bickel Alexander gesprochen, dass die Plazgadena Quellen geprüft werden. Prognosen gehen davon aus, dass bis ins Jahr 2060 in etwa 8000 m³Trinkwasser pro Jahr von einer anderen Gemeinde bei angenommenem Bevölkerungswachstum benötigt werden. Die Quellen sollen auf jeden Fall gemessen und das Wasser auch überprüft werden.

Im Fall des Notverbundes mit Thüringerberg wäre ein einfaches Vergabeverfahren möglich.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Nach Entlassung von Erich Schäfer hat Bickel Othmar die Gemeindeverwaltung übernommen. Klaudia Büchel hat mit Montag 13.11. im Bürgerservice zu arbeiten begonnen.

Die Gebarungskontrolle des Landes kommt am Mittwoch 15. November wieder. Mit Harald Wittwer wurde über Kooperationsmöglichkeiten verhandelt. Claudia wird ca. 2,5 Tage / Woche in St. Gerold Arbeiten (Bürgerservice, Buchhaltung und Büro). Durch diese Lösung haben wir keinen akuten Druck eine neue Person zu suchen. Bgm. Alwin Müller wird ein Rundschreiben gestalten und die Bürger informieren.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Bgm. Müller Alwin wird mit Harald Wittwer besprechen wie die Gemeinde-Kooperation an die Öffentlichkeit getragen wird.

Datenschutz wird über die IT Verwaltung Bludenz organisiert. Die Gemeinde wird die Aufgabe des Datenschutzbeauftragten an Bludenz übertragen.

Die Nächste Sitzung Gemeinde Vertreter findet am 11.12.2017 statt.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

German berichtet über die neue Beleuchtung auf der neuen Hölltobelbrücke. Die Lampenköpfe wurden auf LED umgerüstet. Bgm. Müller Alwin wird die rechtliche Situation für die Beleuchtungsdauer klären.

Die offizielle Eröffnung der Hölltobelbrücke wird im Frühjahr stattfinden. Bis dahin sollte alles fertig sein.

Jürgen Katschitsch merkt an, dass die Küche bei Stipo unbedingt zu sanieren ist. Auf jeden Fall ist dazuzuschauen, dass das Projekt möglichst bald anzugehen ist.

Burtscher Helmut sagt, dass er aufgrund persönlicher Differenzen nichts mehr mit dem Ausheben der Gräber zu tun haben will.

Der Superädifikatvertrag zum Sportplatz wird momentan legalisiert, und anschließend zur Grundbuchseintragung weitergeleitet.

Der Schriftführer:

Behmann Jakob



Der Bürgermeister:


Müller Alwin

Angeschlagen am ... 1.12.2017
Abgenommen am 2.....